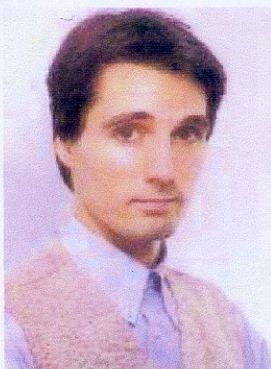


# **ICH UND DU, MENSCH UND MENSCHHEIT - SPIRITUELLER HUMANISMUS ALS BEFREITE RELIGIO(N)?**

Dia-Vortrag über die UNO in der Krise sowie die Renaissance eines spirituellen und zugleich kosmo-politischen Humanismus am Beispiel (u. Briefwechsel) von **Dag Hammarskjöld**, Martin Buber, Albert Schweitzer und Sri Aurobindo (Initiator der UNESCO-Zukunftsstadt Auroville in Indien).



Wo können wir im neu aufgeflamten „Kampf der Kulturen“ überkonfessionelle Traditionen und Beispiele finden für den dringend notwendig gewordenen interkulturellen Dialog?



**Stephan Mögle-Stadel**, der Vortragende, war einst Zivildienstleistender bei der UNO in New York. Er arbeitet heute für eine Nichtregierungsorganisation im Bereich Menschenrechte, sowie als freier Journalist und Autor zahlreicher Bücher.

Die Bücher des Vortragenden können bei der Matinee erworben werden. Herr Mögle-Stadel signiert und widmet sie auch vor Ort.

## **Matinee**

**Sonntag, 17. September 2006, 11.00 Uhr**  
Johannes-Ronge-Haus, Wörthstr. 6a, 67059 Ludwigshafen

Unkostenbeitrag erbeten!



**Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz K. d. ö. R.**  
Wörthstr. 6a - 67059 Ludwigshafen  
Tel 06 21 / 51 25 82 - Fax 62 66 33 - [www.freireligioese.de](http://www.freireligioese.de)



# FREIRELIGIÖSE LANDESGEMEINDE PFALZ

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS · STAATLICH ANERKANNTE RELIGIONSGEMEINSCHAFT  
angeschlossen der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union (IHEU)

Präsident:

Siegward Dittmann  
Ellerstädter Str. 56  
67071 Ludwigshafen

06237-80388

Landesgeschäftsstelle und Predigeramt:

Johannes Ronge Haus, Wörthstraße 6a  
6700 Ludwigshafen am Rhein  
Telefon (0621) 512582

Fax (0621) 626633

## Die UNteilbarkeit der Erde: Weltbürgertum, Globale Krise und UNO-Reform

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

wir laden Sie zu einer Matinee

am

**Sonntag, 04. September 1994, um 11.00 Uhr**

im

**Johannes-Ronge-Haus, Wörthstr. 6a, 67059 Ludwigshafen-Mitte**

recht herzlich ein.

Stefan Mögle-Stadel (28) aus Herxheim, Publizist, kosmopolitischer Kriegsdienstverweigerer, Weltbürger, Leiter des Hanseatischen Büros für die (Reform der) Vereinten Nationen, möchte uns seine Ideen zur Realisation einer solidarischen Weltföderation vorstellen.

Über Ihr Kommen und Ihre Zusage würden wir uns freuen!

Mit freundlichen Grüßen

*Dittmann*

"Die Menschheit ist an der Schwelle ins 21. Jahrhundert zutiefst gespalten in fast 200 Nationalstaaten. Diese Weltgesellschaft mit beschränkter Haftung stößt nun immer mehr an die Grenzen ihres gruppenegoistischen Wachstums. Tschernobyl, der Treibhauseffekt, die Bevölkerungsexplosion, die Brandrodung der letzten Regenwälder, die industrielle Umweltvergiftung, der individuelle Werte- und Identitätsverlust, der internationale Drogen- und Waffenhandel, die Flüchtlingsströme und die Ozonlöcher ignorieren als Symptome einer Globalen Überlebenskrise die nationalstaatlichen Begrenzungen. Die realexistierende "UNO" kann auch 1995, im Jahr ihres 50-jährigen "Jubiläums", mit diesen Folgeerscheinungen nationalstaatlicher Egoismen nicht umgehen, da sie auf den Prinzipien von Gruppenegoismus und Sozialdarwinismus, diplomatisch "Souveränität" genannt, beruht. In unserer heutigen, eng vernetzten Welt ist diese Art von "Souveränität" zu einer lebensgefährlichen Illusion geworden. Die 'Unteilbarkeit der Erde' zeigt rechtsstaatliche und demokratische Alternativen zur globalen Anarchie auf. Der Referent zeichnet die Entwicklung der Weltbürgerbewegung (von Garry Davis, Albert Camus und Albert Einstein bis zu Erich Fromm, Ossip Flechtheim und Peter Ustinow) nach und skizziert Wege zur Realisierung einer solidarischen Weltföderung. Das Menschenbeben ihrer enttäuschten Staatsbürger ("Das Volk sind wir!") wird sie früher oder später auf die eine oder andere Art zusammenbrechen lassen, sobald der Leidensdruck den Leuten klarmacht, daß sie als Welt-Bürger das letzte Souverän selbst sind, und ihr Überleben davon abhängt, sich als Bürger dieser einen Erde zu engagieren."

b.w.